

Zeitschrift: Jahrbuch der Sekundarlehrerkonferenz des Kantons Zürich
Herausgeber: Sekundarlehrerkonferenz des Kantons Zürich
Band: - (1912)

Artikel: Methodik des Deutsch- und Französischunterrichtes an Sekundarschulen
Autor: Hunger-Egli, Emilie
Vorwort: Vorwort
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-819652>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorwort.

Bevor am 8. September 1909 Gustav Eglis sterbliche Hülle den Flammen übergeben wurde, versammelte sich noch eine große Zahl derer, die ihn liebten und verehrten, in der Kreuzkirche zu Zürich. Dort sprach sein Freund und langjähriger Kollege Theodor Bodmer, Sekundarlehrer in Zürich V, die Worte aus, die ich unserm Büchlein zum Geleite voranstellen möchte: „Sein Lieblingstraum war es, Erfahrenes und Erforschtes in einem methodisch-pädagogischen Handbuch gesammelt den Amtsbrüdern und den Kandidaten anzubieten. Nun ist ihm die Feder entsunken; angesichts des Zieles ist der Kämpfer zusammengebrochen; nur vom Berge Nebo aus durfte er Kanaan schauen!“

Wenn ich es übernommen habe, den Herzenswunsch Gustav Eglis wenigstens teilweise zu erfüllen, geschah es auf die ausdrückliche, schriftlich hinterlassene Bitte des seligen Vaters an mich, es möchten seine pädagogischen Schriften nach sorgfältiger Sichtung veröffentlicht werden. Eine eingehende Prüfung des vorhandenen Materials durch Freunde Gustav Eglis sowohl, als auch durch eine Kommission des h. Erziehungsrates, hat ergeben, daß eine Drucklegung der Methodik des Deutsch- und Französischunterrichts geboten sei, und der Vorstand der zürcherischen Sekundarlehrerkonferenz hat es in zuvorkommender Weise übernommen, der Sekundarlehrerschaft dieses Vermächtnis ihres verstorbenen Methodiklehrers und Kollegen zugänglich zu machen.

Allen denjenigen, die bei der Prüfung und Bereinigung des umfangreichen Manuskriptes mitgeholfen haben, sei hier warmer Dank ausgesprochen! Einer meiner Mitarbeiter freilich kann sich nicht mehr freuen über das Erscheinen des Buches; jährt sich doch schon der Tag, an dem auch er, Otto Peter, Sekundarlehrer in Rüti, von uns scheiden mußte. Die Arbeit, die wir gemeinsam für den Druck vorbereiteten, unserm Freund und Lehrer zum ehrenden Denkmal und allen im Dienst der Schule Stehenden zu Nutz und Frommen, ist nun auch ein Zeugnis der Pietät und Gewissenhaftigkeit des entschlafenen treuen Helfers geworden.

Möchte sie fortan den Lebenden gute Dienste leisten!

Pfarrhaus Sternenber,
am 9. Juni 1912.

Emilie Hunger-Egli.